



Baut auf!

## Antrag 3 - Baut einen politischen Leitsatz auf! Eingebracht von den Roten Falken ÖÖ

### **BAUT EINEN POLITISCHEN LEITSATZ AUF!**

Tagtäglich prasseln neue Schlagzeilen auf uns ein – ein Kind, das aufgrund von Mobbing, in Depression fällt, ein Asylheim, das niedergebrannt wird, eine Politikerin, die gegen Ausländer:innen hetzt und obendrauf noch ein politischer Skandal nach dem Anderen. Viele dieser Ereignisse sind für die Mehrheit der Österreicher:innen nur Worte auf Papier, doch ein anderer Teil muss Tag für Tag mit Diskriminierung und Ausgrenzung kämpfen. Genau durch diese Diskriminierung fehlt es diesen Personen auch oft an Mitspracherecht in der Politik und ihre Stimmen werden nicht gehört. Es braucht Menschen und Organisationen, denen das nicht egal ist, die helfen, Stimmen Gehör zu verschaffen und offen und stark gegen jegliche Form von Exklusion und Diskriminierung einzutreten – genau das müssen die Kinderfreunde sein.

Wir dürfen und können nicht vergessen, dass die Kinderfreunde eine politische Organisation sind. Unsere Wurzeln liegen im Sozialismus und unsere grundlegende Arbeit war und ist es (Arbeiter:innen)Kindern, die Möglichkeiten zu bieten, die ihnen die Gesellschaft verwehrt. Wir kümmern uns um Kinder aller Situationen, Religionen und Hautfarben mit Respekt und Wertschätzung. Aber reicht das denn, wenn sie sobald sie ihren Kindergarten, Hort oder Gruppenstunde verlassen, wieder von jeder Seite ausgestoßen, verurteilt und beschimpft werden? Ist es nicht auch die Aufgabe der Kinderfreunde dafür zu sorgen, dass diese Kinder sich immer und überall sicher und wertgeschätzt fühlen? Auf jeden Fall.

Seit einiger Zeit befinden sich die Kinderfreunde in ruhigem Fahrwasser und lassen auf politische Themen bezogen nicht allzu viel hören. Wir hätten aber einiges zu sagen. Gerade wenn es um Asylpolitik oder Inklusion im Alltag geht, ist es unsere Pflicht mitzureden und unseren sozialistischen Standpunkt zu vertreten. Die Kinderfreunde sind eine große Organisation, mit vielen Mitgliedern, die schon seit langer Zeit einen Namen in Österreich hat. Wenn wir uns gegen oder für etwas aussprechen, können wir sicher sein, dass uns jemand zuhört. Lasst uns dieses Privileg nutzen und eine laute Stimme gegen Exklusion und jegliche Art von Diskriminierung sein. Es ist notwendig, den Namen der Kinderfreunde neu zu besetzen – politischer, vielleicht sogar provozierender. Das wird nicht von einem auf den anderen Tag passieren und so muss dieses Ziel durch Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit vorangetrieben werden. Die Kinderfreunde sollen sich mit aktuellen politischen Themen auseinandersetzen, diese aufarbeiten und eine klare Meinung formulieren, die dann durch Kampagnen, Presseaussendungen und co. publik gemacht wird. Es soll in den Strukturen der Kinderfreunde nicht nur an Einzelnen liegen, sich mit Themen auseinanderzusetzen und eine Meinung zu bilden, sondern eine Haltung zu spezifischen Problematiken und Thematiken eingenommen werden.



Durch weitere Digitalisierung unserer Arbeit können wir mit unseren Inhalten noch mehr Menschen erreichen und weiter daran arbeiten unsere Gesellschaft akzeptierender und anti-diskriminierender zu gestalten.

Darum beschließt die Landeskonferenz der Kinderfreunde OÖ:

- Aktuelle politische Themen aufzugreifen, eine klare Meinung dazu auszuformulieren und für diese öffentlich einzustehen
- Politische Haltungen und Werte gemeinsam, flächendeckend in unsere Strukturen zu verbreiten
- Partizipation (vor allem für Kinder und Jugendliche), Inklusion und Diversität in der eigenen Struktur zu fördern und zu leben
- Durch leistbare Angebote (vor allem günstigere Ferien camps) allen Kindern die Teilhabe bei den Kinderfreunden zu ermöglichen
- Und der „Marke“ Kinderfreunde eine politischere und mutigere Identität geben

